

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 95.

Donnerstag den 5. April.

1855.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Reg:-Vermiethungen vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen für den Termin Ostern d. J. oder dafern dergleichen Vermiethungen seit Michael vorigen Jahres nicht vorgekommen sind, die diesfalls erforderlichen Vacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadt-schulden-Eilungsfonds in der Reichstraße, über den Fleischbänken 1 Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig, den 4. April 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsmittheilungen.

32. Sitzung der zweiten Kammer am 3. April.

In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer kam ein Antrag des Abg. Riedel auf Zurücknahme des Kammerbeschlusses vom 9. December 1850, den Verlust der Wählbarkeit mehrerer, beim damaligen Landtage ohne genügende Entschuldigungsgründe ausgebliebener Abgeordneten betreffend, zur Berathung. Die Kammer beschloß (gegen 6 Stimmen) den gedachten Antrag auf sich beruhen zu lassen. Hierauf wurde sodann noch Pos. 7 des außerordentlichen Ausgabebudgets, welche 3000 Thlr. für die Herstellung der Magazinstraße in Dresden und deren Verlängerung fordert, durch den Beschluß erledigt, dieses Postulat auf den Fonds des Militär-Oberbauamts zu übertragen.

Der Handwerkerverein in Chemnitz

hat unter der Aufforderung an die sächsischen Gewerbevereine, ihm beizutreten, folgende Petition an das Ministerium des Innern gerichtet:

Der trübselige Zustand unserer Gewerbs- und Innungsverhältnisse macht sich den Forderungen der Gegenwart gegenüber immer dringender geltend. Was vor einem halben Jahrhundert für den Handwerksstand als segensreich und nussbringend erkannt worden war, hemmt vielleicht in unsern Tagen eben so sehr den Aufschwung der Gewerbe, als es nachtheilig auf die Allgemeinheit einwirkt. Durch den mächtigen Aufschwung der Großindustrie einerseits und durch das Herabsinken eines großen Theils des Kaufmannsstandes zum bloßen Krämerthume andererseits mußte auch das Innungswesen in ein anderes Stadium treten. Und dieses Stadium, in welchem der Handwerker schon mindestens mit einem Fuße steht, es muß zum Ruine der von vielen Staatsmännern so richtig gewürdigten Klasse des Mittelstandes führen, wenn nicht das Innungswesen baldigst eine kräftige Reform zu erwarten hat. Ohne daß der Handwerker auf der einen Seite gegen die Eingriffe in seine wohlverdienten Rechte nur den mindesten Schutz findet, ist auf der andern Seite das Gebiet seiner Thätigkeit größtentheils so eng und scharf begrenzt, daß er auch bei dem besten Willen und bei der größten Geschicklichkeit nicht mehr im Stande ist, sich und seine Familie, überhaupt seine bürgerliche Existenz zu erhalten. Darum thut eine Reform dringend noth. Wir bitten deshalb das hohe Ministerium des Innern, recht baldigst eine neue Gewerbeordnung zu erlassen und erlauben uns zugleich für dieselbe einige Punkte als unabwiesblich notwendig zu bezeichnen: a) zu bestimmen, daß zeitgemäße Meisterstücke von den Innungen den Meisterwerbenden aufgegeben werden, daß aber nächst dem Meisterstücke noch eine theoretische

Prüfung stattzufinden habe, und daß zur Begutachtung des Meisterstücks sowohl, als auch zur theoretischen Prüfung noch jede Innung gesetzlich angewiesen sei, sachkundige Männer zuzuziehen; b) daß gleiche Meisterstücke für das ganze Land bei jeder Innung eingeführt und festgesetzt werden; c) für Einführung von Begleitstimmungen Sorge zu tragen; d) ein möglichst weites Arbeitsgebiet zu bestimmen, um den Reibungen der verschiedenen verwandten Innungen vorzubeugen; e) Schiedsrichter zu ernennen, um die oft zwischen Fabrikanten und Handwerkern, so wie unter den Handwerkern selbst, als auch zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern vorkommenden Differenzen zu schlichten, da in den meisten Fällen nicht zu verlangen ist, daß der juristische Richter endgiltig entscheiden kann, um so weniger, als bei dergleichen Streitigkeiten es oft auf sehr difficile Punkte, die eben nur Sachkenner richtig zu wüthigen vermögen, ankommt."

Am Schlusse des Jahres 1854 zählte die Chemnitzer Weberinnung 2060 Meister, 1250 Gesellen und 135 Lehrlinge. Mit Ausschluß der Fabriken waren im Ganzen 2242 gangbare Stühle vorhanden, 104 weniger als im Jahre 1853. Beschäftigt waren auf diesen Stühlen 1149 Meister, 897 Gesellen, 135 Lehrlinge und 61 Frauenpersonen. Zusammen arbeiteten von den Genannten 1746 auf Jacquardmaschinen und 496 auf glatten Stühlen. (S. 3.)

Ältern und Erzieher wachet!

(Eingefendet.)

Das hier erscheinende Illustrierte Familien-Journal — für Familien, also auch für die Jugend bestimmt, bringt in seiner neuesten Nummer einen Aufsatz, der schon am Eingange und in den folgenden Nummern eine Abhandlung erwarten läßt, welche der Jugend nicht in die Hände gegeben werden kann; denn schon die in diesem Eingange geschriebenen drei Worte sind mehr, als ihr, namentlich der heranwachsenden Jugend, gesagt werden darf, und die eine Unsittlichkeit predigen, gegen welche Schule, Haus, Kirche und Staat von jeher gekämpft haben. Ein Unternehmen, das für das große Publicum bestimmt ist, und bis in die untersten Schichten des Volkes zu dringen sich die Aufgabe gestellt hat, sollte in seinen Lehren und Rathschlägen, in Allem, was es zu Markte bringt, wohl etwas behutsamer zu Werke gehen und nicht das Wohl und den Berth der Familie und des Staates, wie des Einzelnen in Gefahr bringen.

Wir wollen uns nicht bestimmter aussprechen und den Artikel nicht näher bezeichnen; unsere Absicht ist nur, Alle, welche die heilige Aufgabe haben, die Jugend zu erziehen und zu bilden, vor diesem Unternehmen zu warnen, damit sie es ihren Pflegebefohlenen zu entziehen suchen.

S.

Anfrage.

Warum sind Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, wo Geschäftsleute doch auch noch, und oft recht dringend, Wege zu machen haben, Jedermann aber von einem Unwetter überrascht werden kann, die Fiacrestationen in der Regel leer? — Können die Droschkensfuhrleute ihre Pferde nicht zu verschiedenen Zeiten, z. B. eine Partei um 11, die andere um 12 Uhr, füttern und ablösen?

— 9.

Vermishtes.

Dresden. Die Uebersiedelung der königlichen Silbergalerie in das neue Museum wird im Laufe des Monats April beginnen, letztere inmitten aber noch vom 15. April bis auf Weiteres dem freien Zutritt des Publicums geöffnet werden, wobei jedoch das Copiren der Silber aus obigem Grunde nicht gestattet ist. Im Laufe des Monats Mai wird alsdann die Galerie geschlossen und erst dann wieder geöffnet werden, wenn der möglichst zu beschleunigende Umzug vollendet sein wird. Uebrigens wird die im neuen Museum eingerichtete Heizung die Möglichkeit gewähren, die Galerie auch während des Winters zur Benutzung des Publicums offen zu halten.

Armenpflege. Für die Armenpflege in Berlin besteht seit mehreren Jahren eine Collecte aus freiwilligen Beiträgen, die von der städtischen Armenverwaltung verwendet werden. Obwohl nun in Berlin der Wohlthätigkeitsfuss nicht nachgelassen hat, so haben sich doch die Einnahmen durch diese Collecte sehr vermindert; denn so sind im Jahre 1842 eingegangen 30,372 Thlr., im Jahre 1854 aber nur 18,995 Thlr. Gut unterrichtete Berliner wissen, daß viele Almosengeber ihre Gaben durch andere Canäle an die Armen bringen, denn es sind in neuerer Zeit viele kirchliche und sonstige Privat-Bereine entstanden, denen man sein Vertrauen schenkt, weil diese tiefer in die Häuser der Armen eindringen, und meist den Grund der Armuth bei der Wurzel zu fassen verstehen. Die Geber meinen daher, daß dort ihre Gaben bessere Früchte tragen müßten.

Ob sie Recht haben oder nicht, darüber mögen Sachverständige entscheiden.

Das Kroll'sche Etablissement in Berlin ist auf Antrag der Gläubiger am 2. April geschlossen worden.

In Göttingen sind Ende März ein Duzend Studenten relegirt worden. Ursache dieses außerordentlichen Abganges war Kampf zwischen Zweien (Duell) oder zwischen Mehreren (Prügelei.)

Börse in Leipzig am 4. April 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139 7/8	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	4	—	do. do.	4 1/2	—	—	—
Angaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/2	Kaiserl. do. do.	—	4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	89	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 85 1/2 As. do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As. do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	107 7/8	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	1 3/4	—	do. lausitzer do.	3	—	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	80 1/4	—	do. do. do.	4	—	100	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	106	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 3/16	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prior-	4 1/2	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 1/4	—	Staatspapiere & Actionen,								
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>								
London pr. 1 1/2 Sterl.	(7 Tage dato)	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	—	85 3/4	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - kleinere	3	—	—	—	—	—	—	—
	3 Mt.	—	6. 17	- 1847 v. 500	4	—	—	99 3/4	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 1/4	—	- 1852 v. 500	4	—	100 1/4	—	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - v. 100	4	—	—	—	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	101 1/8	—	—	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	80 1/4	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	—	87 3/4	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	78 3/4	—	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3 1/2 à 100 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	100 1/4	—	—	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge-	—	—	—	Comp. à 100 1/2	4	—	—	95	—	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	8 1/2 *)	—	Leipz. St.- v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	—	—	—	—	—
				Obligat. kleinere	3	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 1 1/2 Pl.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse am 4. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	119 1/2	—	Thüringische	102 3/4	102 1/4
Berlin-Anhalt	138	137 1/4	Anh.-Dess. Landosb.	133	132 1/4
Berlin-Stettiner	—	151	Braunschweig. Bank-	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Action Lit. A.	—	113 1/2
Frdr.-Wilh.-Nordb.	—	—	do. Lit. B.	—	110
Leipzig-Dresdner	—	199 1/2	Weimar. Bank-Action	98 1/2	98 1/2
Löbau-Zittauer	—	40 3/4	Wiener Bank-Noten	80 1/2	80 1/4
Magdeb.-Leipziger	—	292 1/2	Oesterr. 5 1/2 Metall.	67 1/4	66 3/4
Sächs.-Bayerische	—	78 3/4	1854er Loose	—	85 1/4
Sächs.-Schlesische	100 1/4	—	Preuss. Prämien-Anl.	107 1/4	106 3/4

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.;

2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Bittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Aßchersleben: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Brutt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, dies in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 Min., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Sitzzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayr. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrasten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/4 u., jedoch nur bis Götzen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrasten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrasten in Götzen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Loipzig-Magdeb. Bahnh.]

Zum Besten des

Orchester-Witwen-Fonds

Charfreitag den 6. April 1855 Abends 6 Uhr
in der erleuchteten Thomaskirche

Grosse Aufführung
des Oratoriums

„Der Messias“

von G. F. Händel.

Unter Direction des Herrn Capellmeister J. Rietz.

Die Solopartien haben Fräulein Caroline Mayer, Frau Concertmeister Dreyschock und die Herren Regisseur Behr und Schneider übernommen. Den Chor bilden die Mitglieder der Singakademie, das löbl. Thomanerchor und eine sehr grosse Anzahl anderen Vereinen angehörender kunstgeübter Dilettanten.

Billets zum Altarplatz ungesperrt à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., Texte à 2 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Kistner und Breitkopf & Härtel, Sperrsitze auf dem Altarplatz à 1 Thlr. jedoch nur in letztgenannter Handlung zu haben.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

C. Bomnig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schanfuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Eobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
S. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte Schneidergeselle und Garderobengehülfe bei dem hiesigen Stadttheater,

Carl August Dietrich,

hat sich am 20. v. Mts. aus seiner hiesigen Wohnung unter Umständen entfernt, welche auf einen beabsichtigten Selbstmord schließen lassen.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemandem über den Aufenthalt Dietrichs etwas bekannt sein oder dessen Leichnam irgendwo aufgefunden werden sollte.

Leipzig, den 4. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Signalement Dietrichs.

Derselbe ist 45 Jahre alt, mittler untersefter Statur, hat dunkelbraunes, theilweise grau gewordenes Kopfhaar, röthlichen Schnurrbart und war bei seinem Weggange bekleidet mit einer braunen Twine, bräunlichen gestreiften Buckskinbeinkleidern, grüner wollener Weste, schwarzem wollenen Halstuche, einer grünen sog. österreichischen Mütze und Stiefeln mit grünen Stulpen.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das mit der Grundbuchsnummer 910 versehene, sub Nr. 1/1088 A an der Glockenstraße hier gelegene und der Frau Pauline Bertha verw. Kast zugehörige Haus- und Gartengrundstück, welches mit 5200 Thlrn. abgeschätzt worden ist,

den vierten Juni 1855

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens geben über die Lage und Beschaffenheit des fraglichen Grundstückes die Beilagen der auf dem Rathhause angehängten Bekanntmachung nähere Auskunft. — Leipzig, den 10. März 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steht.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

Auction.

Dienstag den 10. April a. c. Vormittags von 9 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Kleider, Betten, Wäsche ic.

am Neukirchhof Nr. 40 parterre

gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden durch

Adv. Rud. Nothe,

Notar.

Auction.

Sonnabend den 7ten von 8 Uhr Vormittags an sollen in dem Wolfschen Locale zu Lindenau Eisen-, Blech- und Steingut-Geschirr, Betten, Bett- und Tischwäsche, Kleider und Meubles gegen baare Bezahlung notariell versteigert werden.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das menschliche Leben in seiner Dauer von mehr als hundert Jahren von P. Flourens. Aus d. Franz. 4 1/2 Bog. 8°. Preis 9 Sgr.

Die interessanten Untersuchungen des bekannten franz. Physiologen über die Möglichkeit einer hohen Dauer des menschl. Lebens, so wie über seine vom Herkömmlichen abweichenden Ansichten über die verschiedenen Altersstufen, welche so viel Aufsehen erregt haben, werden hier in gediegener Uebersetzung dargeboten.

DIE LONDONER LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT SAXON

übernimmt alle Arten von

Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen

gegen möglichst niedrige Prämien und empfiehlt sich sowohl hierdurch, als auch durch die von einem bedeutenden Actien-Capitale gewährte Sicherheit und durch die Liberalität ihrer Bedingungen, worunter namentlich folgende:

Vertheilung von vier Fünfteln des Gewinnes an die Versicherten, welche gleichwohl von jeder Nachzahlung befreit sind;

Vorbereitung des Erlöschens der Policen, im Falle ein Versicherter den jährlichen Beitrag nicht mehr zahlen könnte;

Versicherung selbst kränklicher Personen und Militärs in Kriegszeiten.

Anträge zu Versicherungen beliebe man an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher die Gesellschaft als General-Agent für Sachsen vertritt und zu Ertheilung jeder Auskunft gern bereit ist.

Friedr. Heinr. Meissner jun.,
Thomasgässchen Nr. 5.

In **S. C. Kramers Buch- und Steindruckerei,**
Thomaskirchhof Nr. 7, wurden so eben fertig:

Visitenkarten (das Neueste) zum Beschreiben.

Taufkarten nach dem neuesten Geschmack.

Dieses Geschäft fertigt auch höchst elegante Visitenkarten das 100 von 20 Ngr. bis 2 1/2 Thlr.

Mit dem 16. April l. J. beginnt in meinem Institute, sowohl in dem
Lehr- und Erziehungs-Institute für Kinder,
als auch in dem

Fortbildungs-Institute für junge Mädchen,
ingeleichen in der

Lehr- und Bildungs-Anstalt für junge Lehrerinnen
ein neuer Course, an welchem nicht nur ganze u. halbe Pensionaire,
sondern auch Tages Schüler und Solche sich betheiligen können, die
nur einzelne Zweige des Unterrichts zu genießen wünschen. Das
Nähere besagen die Programme, welche stets bei mir zu haben sind.
Leipzig, den 4. April 1855.

Ottlie v. Stenber,

4 Königsstraße.

Sprechstunde von 12—2 Uhr.

Privat-Unterricht

im **Französischen** für junge Mädchen (Anfänger sowohl als
Geübtere), in **Grammatik** und **Conversation**, wird diesen Sommer
fortbestehn, jedoch können Anmeldungen neuer Schülerinnen nur
noch diesen Monat angenommen werden.

Elementar-Unterricht

im **Französischen** und **Deutschen** für Kinder von 6 Jahren
beginnt mit dem 1. Mai.

Die näheren Bedingungen zu erfahren bei Fräulein **Fink,**
Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch.

Kinder von 4 Jahren an können Unterricht im Lesen, Schreiben,
Gedächtnisübungen, Stricken, Häkeln erhalten; monatlich 10 π .
Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Unterricht im Stricken, Häkeln, Nähen, Zeichnen und
Sticken wird Kindern jeden Alters ertheilt Neumarkt Nr. 12,
Treppe B 3 Treppen vorn heraus.

Einem geehrten reisenden Publicum die Anzeige,
daß ich am 31. März c. den Gasthof

Zum goldenen Löwen,
Halle, Leipziger Straße, unmittelbar in
der Nähe des Marktes,

übernommen. Durch neue comfortable Einrichtung
bin ich in den Stand gesetzt, allen erforderlichen An-
sprüchen zu genügen und empfehle ich denselben einer
geneigten Berücksichtigung.

Louis Riege.

Anzeige.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir nach freundschaftlicher Uebereinkunft unsern bisherigen Societäts-Vertrag aufgelöst haben und daß unser Herr **Wilhelm Riemann** das bisher unter Firma

W. Riemann & Comp.

bestandene Holzgeschäft für seine alleinige Rechnung mit allen Activen und Passiven übernimmt und solches unter Firma

W. Riemann

fortführen wird.

Für das uns bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitten wir, uns dasselbe auch für die Zukunft zu bewahren.

Leipzig, den 2 April 1855.

W. Riemann.

S. Kramer.

Das Unterrichts-Local

von **Dr. Barker,** elf Jahre englischer Lehrer an der Handelslehreanstalt unter dem früheren verdienstvollen Director **Schiebe,** ist von heute an

Katharinenstraße Nr. 25.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne von heute ab **Tuchhalle, Treppe C dritte Etage links.** Leipzig, den 1. April 1855.

Ernst Richard Koch,

Magazin für Lithographie und Steindruckerei.

Logis-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute an **am Königsplatz Nr. 19, 3. Etage** im Hause der Frau **v. Haugk.**

Leipzig, den 4. April 1855.

F. M. Riesberg.

Hierdurch zeige ich meinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß Herr **W. Riemann** in Leipzig auch ferner die Güte haben wird, für das **Dampfsägemühlen-Geschäft** in **Riesa** Aufträge zu übernehmen.

Riesa, den 2. April 1855.

C. C. Brandt.

Künstliche Zähne werden solid und billig eingesetzt als auch alle Reparaturen schnell besorgt Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage bei **A. Meyer,** Zahnarzt.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka,** Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Neue Summischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur billig **Nicolaistraße 6 A. Sangloff,** Summischuhm.

Die Spiel-Waaren-Handlung

von **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14,

ist zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison in allen erschienenen Novitäten auf das Reichhaltigste assortirt.

Meubles, Damaste im Preise von 3 1/2 — 11 Ngr. pr. Elle, in großer Auswahl, so wie eine Partie Tisch-, Pianoforte- und Bettdecken empfiehlt **W. Braunsdorf**, Neumarkt 3, 1. Et.



Die Hut- und Strohhut-Fabrik von

J. Kirchner,

Markt- und Hainstraßen-Ecke, empfiehlt sehr schöne neue Frühjahrs-hüte nach neuesten Façons.

Alle Arten getragener Strohhüte werden schön und billig gebleicht und modernisiert.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheko.

Neueste Stickereien

in Briefmappen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbüchern, Brillen-, Zahnstocher- und Feueretuis, so wie eine reiche Auswahl feiner Gesangbücher in Sammet u. Leder, Stammbücher, Wappen-, Handlungsbücher u. s. w. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ernst Pagendorff,

Hainstraße im blauen und goldenen Stern.

Pariser Herrenhüte,

neueste Frühjahrs-Façon, sind eingetroffen und werden zu billigsten Preisen empfohlen.

Gustav Hartmann,

Nr. 41 Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken, desgleichen Confirmanten-Anzüge sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36.

Damenhüte und **Hauben** in den neuesten Façons empfiehlt in reicher Auswahl billigst **S. Tränkner.**

Das Meublemagazin im **Raundörfchen Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl Meubles in neuester Façon, von schönstem Mahagoni-, Nußbaum- und Birkenholz, und stellt die billigsten Preise

A. Truthe.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager von Frühlingmänteln, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken der neuesten Façons und sehr billig empfiehlt

Carl Egeling, 2te Etage.

Feine Pariser Herrenhüte

der neuesten diesjährigen Façon, so wie

echte Pariser Thibethüte

à 3 Ngr empfing **J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.**

Lager fertiger Federbetten,

gerissener Bettfedern, Dauen und Matrassen mit und ohne Stahlfedern empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Straße 15 (Fürstenhaus), Gewölbe u. 3. Etage.

Wiener Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, so wie das Neueste von

Herren-Cravatten, Schlipsen

und seidenen Halbtüchern empfiehlt in größter Auswahl billigst

August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Pariser und Wiener Glacé-Handschuhe empfiehlt

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Neuheiten von Cravatten, Schlipsen, Halbtüchern u.

empfang und empfiehlt **Franz Mauer, Markt Nr. 17.**

Fertige Herrenwäsche,

so wie eine reiche Auswahl von Westentoffen in Piqué, Wolle und Seide, Halbtücher, Cravatten, Schlipse, Taschentücher, Sommerhandschuhe u. s. w. empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, St. Wien gegenüber.

Promenaden-Fächer

à Stück von 4 Ngr. an bis zu den feinsten bei **Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Ngr verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun.,

Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Spazierstöcke,

feinere sowohl als auch gewöhnlichere Sorten, so wie auch einzelne Stockbestandtheile empfehle ich in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Moritz Thieme jun.,

Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

Stickereien und Weisswaren,

als: Chemisettes, Kragen, Aermel, Taschentücher, Spitzen-Mantillen, Schlipse, Gardinen, Négligéhauben u. empfiehlt in größter Auswahl

Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,

Grimm. Straße Nr. 2, geradüber vom Raschmarkt.

Englische Schubstoffe, — Lastings u. Serge de Berries, in 1/2 und 1/2 Stücken und pr. Elle von 14—22 1/2 Ngr, empfiehlt in schöner Waare

Robert Jabn, Ritterstraße Nr. 5.

Baumwollene Strickgarne, 3, 4 und 6 dräht., gebleicht, roh und melirt, empfiehlt

Robert Jabn, Ritterstraße Nr. 5.

Löffel,

als Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlegelöffel in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Leipziger Copirtinte

in Flaschen zu 1/4 Ngr à 5 Ngr und zu 1/2 Ngr à 9 Ngr verkauft die **Sofapotheke zum weißen Adler.** Leipzig, im April 1855.

Nicht zu glauben: Herrenmützen werden verkauft von **8 Ngr an große Funkenburg, 2 Treppen, bei Ruckisch.**

Guts = Verkauf.

Ein in der nächsten Nähe Leipzigs gelegenes sehr schönes Gut mit ca. 140 Acker Feld, Wiesen, Holz und Gärten, worunter ca. 18 Acker sehr vorthellhaft zum Parcelliren gelegen und bereits auch schon angefangen ist, soll mit 25 bis 20,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden, und ist Näheres bei Unterzeichnetem einzusehen. Unterhändler werden verboten.

Ed. Mehnert, Elsterstraße neben der Loge.

Haus = Verkauf.

Ein kleines Haus in der innern Stadt bin ich für 2500 Thlr. zu verkaufen beauftragt.

Ed. Mehnert, Elsterstraße neben der Loge.

Häuser = Verkauf.

Ein kleines Haus in der innern Vorstadt bin ich für 4400 \mathcal{F} , eins dergl. für 8500 \mathcal{F} und eins dergl. für 9000 \mathcal{F} zu verkaufen beauftragt.

Ed. Mehnert, Elsterstraße neben der Loge.

Ein Haus,

gut gebaut, mit großem Garten, nahe bei Leipzig, zu einer Sommerwohnung geeignet, ist für 1400 Thlr. zu verkaufen durch

Adv. Kretschmann jun.,
Nicolaisstraße Nr. 45.

Zwei sehr gut rentirende Landgüter mit gut bestandenen Waldungen sind aus freier Hand oder gegen Tausch eines Hauses zu verkaufen. Näheres bei

v. Howens in Leipzig im Suttendorf.

Zu verkaufen ist unter annehmbaren Bedingungen ein allhier gelegenes Hausgrundstück. Näheres auf der Expedition des

Adv. Kramer, Tuchhalle.

Eine Baustelle in Neuschönefeld bei Leipzig von ca. 2600 \square Ellen Flächenraum, dicht an der Eisenbahn und an 2 Straßen, ist zu verkaufen durch **H. W. Stuybach** in Leipzig, Schützenstraße Nr. 15.

NB. Die Lage derselben eignet sich vorzüglich für ein kaufmännisches Geschäft oder Bäckerei, auch für Privatwohnung, wegen häufiger Passage der Eisenbahnzüge und sehr schöner Aussicht.

Ein Tröndlin'scher Stussflügel und ein Inductionsapparat steht zu verkaufen bei

Dr. Schwedler in Lindenau.

Wegen Veränderung des Locals sollen sämtliche Schreib-, Handlungs- und Comptoirutensilien, als: Schreibpulte, Doppelpulte, Ladentafeln ic. billig verkauft werden Böttcherstraße 3.

Billig zu verkaufen sind ein Kleidersecretair und eine Ottomane, beides gut und dauerhaft und noch wenig benutzt. Näheres Petersstraße Nr. 40, letzter Hof 1. Etage.

Ein großer Kupferstichschrank von Mahagoniholz ist billig zu verkaufen beim Tischlermeister Krüger, Holzgasse Nr. 12.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

4 Gebett gut gehaltene Federbetten, 3 einzelne Stücke, 1 Divan von Kirschbaumholz mit guten Kosshaaren gepolstert ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7 im Hofe rechts 1 Tr. neben dem Hausmann.

Ein eisernes Schwungrad, 4 Ellen Durchmesser, steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen in der Schleiferei Nicolaiskirchhof.

Zu verkaufen ist eine sehr schöne neue Kochmaschine Goldhahnstraße Nr. 6, 1 Treppe.

In Folge eines Todesfalles steht eine eiserne Glätt-
presse, kurze Zeit nur gebraucht, billig zu verkaufen. Etwaige Käufer belieben ihre Adressen unter S. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein schwarzer moderner Frack ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen eine gebrauchte Halb-Chaise, ein leichter offener Wagen und ein Paar gebrauchte Sielengeschirre große Windmühlenstraße Nr. 47.

Zu verkaufen ist frischer Pferde-Dünger und kann sofort abgeholt werden Petersstraße, drei Rosen, bei dem Gastwirth.

Zu verkaufen sind 50 Scheffel gute Samenkartoffeln beim Gutsbesitzer Pehold in Lindenau. (Der pr. Scheffel 2 \mathcal{F} .)

Obstbäume.

Bereite Nusselbäume zum Anpflanzen, ausgezeichnet und in Partien billig, auch Kirsch- und Pflaumenbäume sind zu verkaufen von Schümichen im Rittergutsgarten zu Gausch.

Obstbäume,

hochstämmig, in den edelsten und tragbarsten Sorten, Linden in starken schönen Stämmen sind zu haben bei dem

Gärtner Lange, Rittergut Paunsdorf bei Leipzig.

Orangerie.

Vier Stück große Drangendbäume in Kübeln, von besonderer Schönheit, sind in der Nähe von Leipzig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **C. Weber**, Gärtner vor dem Gerberthor, vis à vis von Sanders Bad.

Gartenfreunde

macht vorläufig auf sein reichhaltiges Sortiment Verbenen aufmerksam

C. Weber, Gärtner vor dem Gerberthor,
vis à vis von Sanders Bad.

Weisse Viole, Pechnelken, Taufendschönchen, so wie Erd- und Himbeerpflanzen sind schön und stark zu haben bei **C. Weber**, Gärtner vor dem Gerberthor, vis à vis von Sanders Bad.

Eine Partie schöner Buchsbaum wird in der Mühle zu Stahmeln billig abgelassen.

Wein Lager

**echt engl. Portland- und Medina-
Cements**

aus der berühmten Fabrik der Herren **Francis Brothers** in London, 9 Elms, halte ich den Herren Baumeistern und Bauunternehmern bestens empfohlen.

Job. Fr. Dehlschlaeger.

Bremer Cigarren.

**Ambalema 25 Stk. 7 1/2 \mathcal{M} , Drei Kronen 25 Stk. 7 \mathcal{M} ,
Domingo 25 Stk. 6 1/2 \mathcal{M} , Nav. Empress 25 Stk. 12 \mathcal{M}**
empfehlen als vorzüglich **Julius Klessing**, Dresdner Str. 57.

Eine gut brennende, fein schmeckende

Dreier-Cigarre,

1/4 Hundert 7 1/2 \mathcal{M} , altes abgelagertes Bremer Fabrikat, empfehlen als höchst preiswerth

E. Böhle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Boules colorantes

(Kugeln zum Färben der Suppen, Bouillon,
Saucen und Ragouts)

in Schachteln à 40 Stück 15 Ngr. Depot bei
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Silen Sie, sich Wein zu besorgen,
denn die Feiertage nahen.

Ich habe wieder eine Partie à 38 Pf. pr. Flasche, aber viel, viel, viel besser, als der vorige.

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Die Dampf-Chocoladen-Fabrik
von C. G. Gaudig in Leipzig**

empfehlen ihre Cacao- und Chocoladenfabrikate zu den bekannten billigen Preisen. Außerdem homöopathisches Cacaopulver à Pfund 10 \mathcal{M} , feine Cacaomassen und Gesundheits-Chocoladen, präparirten Cacao-Thee, Cacaoschaalen à Pfund 2 1/2 \mathcal{M} , Bacahout des Arabes à Pfund 8 \mathcal{M} und dergleichen mehr.

Verkaufsniederlagen: { Frankfurter Straße Nr. 44.
Burgstraße Nr. 1, Ecke des
Thomasikirchhofes.

Rhin Mousseux

à Bont. 25 *er* erhält wieder in vorzüglicher Qualität

J. H. Meyer Wwe., Neumarkt Nr. 6, vis à vis der großen Feuerkugel.

Edinburgh Ale vom Fass.

A. C. Ferrari.

Braunen Java-Kaffee, täglich frisch gebrannt,
à 2 12 *empfehl*
B. Voigt, Tauchaer Straße.

||| Lüneburger Honig |||

ausgezeichneter Qualität
empfehl mit 4 *pr.* 2, 12 *pr.* 2.

Alfred Zander,

Dresdner Straße Nr. 6.

Neue Messinaer Apfelsinen,

neue Messinaer Citronen,
neue nordische Kräuter-Anchovis,
neue Sardines à l'hulle

empfehl und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Kocherbsen, sehr schön, à Kanne 2 *pr.*,
Linzen, gew. und Heller-, à Kanne 25 und 28 *pr.*,
Bohnen, weiß, à Kanne 24 *pr.*

bei

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Apfelsinen und Citronen

in Kisten und ausgezählt empfehl billigst

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Straßburger Gänseleber-,

Wachtel- und **Nebhuhn-Pasteten** in Terrinen,
Französische Trüffel in Blechbüchsen und Gläsern,
Schnittbohnen, **Spargel**, **Schoten**, **Sardines**, **Champignons** in Büchsen

empfehl

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Kabeljau,
frische Seezungen,
frische Victoria- u. Natives-Mustern,
fetten geräuch. Rheinlachs,
frischen großkörnigen Astrach. Caviar,
eingemachte Schoten, Spargel, Bohnen
und Champignons in Blechbüchsen

erhält und empfehl

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue eingesottene Preiselbeeren pr. 2 *pr.*, neue
Katharinenpflaumen pr. 2 3/2 *pr.*, 10 *pr.* für 1 *pr.*,
türkische Pflaumen pr. 2 1/2 *pr.*, neue rheinische Brünellen pr. 2
7 1/2 *pr.* empfehl **Theodor Schwennicke.**

Münchener Schmelzbutter,

beste Prima, empfehl in Kübeln und ausgestochen sein billiges
Lager **Theodor Schwennicke.**

Ein großes Quantum der allerbesten vorzüglich süßen
Wessin. Apfelsinen empfehl zu dem sehr billigen
Preis 15, 17 1/2 u. 20 *pr.* das Dbd. **Theodor Schwennicke.**

Emmenthaler Schweizerkäse, Prima-Qualität, bei
O. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Gewürzreiches Pflanzenmus à 2 1/2 *pr.* empfang und
empfehl **F. S. Schulze, Hainstraße Nr. 31.**

Hamburger Pressbisen, täglich frisch, à 8 *pr.* bei
August Jagemann, Brühl Nr. 54.

Frische Bierbisen sind täglich frisch zu haben
im goldenen Ring.

Meines gelbes Wachs

kaufen

Albert Frdr. Marx & Comp.

Zu kaufen gesucht werden gut gehaltene Meubles: 1 Secretair, 1 Di-
van, 1/2 Dbd. Stühle, 1 Kleiderschrank u. s. w. Gef. Adressen beliebe
man unter M. V. Reichsstr. Nr. 32 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine in Gebrauch gewesene **Kerb-**
maschine Barfußgäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein **Mahagoni-Bücherschrank** wird zu kaufen gesucht
neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Cigarrenfabrik sucht gebrauchte Cigarrenrahmen, Arbeits-
tafeln und Schemel. Angebote beliebe man unter A. B. Nr. 4.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine dreireihige Ziehharmonika wird zu kaufen gesucht. Adressen
beliebe man abzugeben Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe.

600 Thlr. erste Hypothek à 5 % Zinsen auf ein Landgrundstück
werden zum 1. Juli zu borgen gesucht durch

J. C. Lindner, Gerberstraße Nr. 67.

Ein junger Mann (früher Schüler des Conservatoriums) wünscht
gegen mäßiges Honorar noch einige Stunden in der Harmonielehre
und des Violinspiels zu besetzen. Näheres in der Musikalien-
handlung von E. F. Kahnt.

Eine gebildete, fast ganz alleinlebende Witwe, welche bereits
die Pflege eines alten Herrn über sich hat, möchte gern, um aus
ihrer nicht unbedeutenden Wirthschaft mehr Nutzen zu ziehen und
ein noch thätigeres Leben zu haben, ein größeres Logis beziehen
und noch einen ältern Herrn mit in's Logis haben, welcher ge-
neigt wäre, ihr nur auf kurze Zeit ein kleines Darlehen zu einem
größeren zu gewähren. Den Dank für die Fortthilfe, die ihr jetzt
dadurch geschähe, würde sie, in gesunden wie kranken Tagen,
durch freundliche Abwartung und sorgsame Pflege auf jede Weise
an den Tag zu legen suchen.

Gütige Offerten bittet man unter B. a. B. in der Exped. d. Bl.
gefälligst niederzulegen.

Agent = Besuch.

Für ein ehrenwerthes Bremer Haus wird in Auswanderungs-
angelegenheiten für hiesigen Platz ein guter und zuverlässiger Mann
als Agent gesucht. — Genanntes Haus hat eigene Schiffe gehen.
Reflectanten erhalten nähere Auskunft nach Niederlegung ihrer
Adresse H. B. L. # 14 poste restante Leipzig.

Lehrlings = Besuch.

Ein **Lehrling** kann noch unter annehmbaren Bedingungen
placirt werden in Halle a/S. bei **Friedrich Wilh.,**
Radlerstr.

Ein wohlherzogener Knabe, welcher Lust hat die Buchbinderlei zu
erlernen, kann sich melden Hainstraße im blauen und goldenen
Stern im Gewölbe Nr. 4.

Ein **Lehrling** wird gesucht von
C. Hofer jun., Goldschläger, Quierstraße Nr. 20.

Gärtnerlehrlings = Gesuch.

Ein Lehrling zur Kunstgärtnerei kann sofort placiert werden im Banquier Lehmannschen Garten zu Siebichenstein bei Halle an der Saale.

Ein ordentl., rechtl. Knabe, welcher Lust hat Bergolder zu werden, kann sich melden Hohmanns Hof bei C. Wilky.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, melde sich Petersstraße Nr. 37 bei Ferd. Jäger.

Ein Sohn achtbarer Aeltern kann zu Erlernung der Mechanik und Optik eine Stelle finden bei
C. F. Schönbrodt, Weststraße Nr. 1681.

Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat das Buchbinder- und Galanterie-Geschäft zu erlernen, kann sich melden beim Obermstr. Dabue, Seimma'sche Straße Nr. 31.

In einem hiesigen Expeditions-Geschäft kann ein junger Mann, der in einem solchen etwa bereits beschäftigt war, zunächst während der Ostermesse Anstellung finden.

Anerbietungen dieser Art wolle man in der Expedition dieses Blattes unter Adresse R. 19 abgeben.

Gesucht wird für die Messe für ein Hôtel ein junger gewandter Kellner. Grimm. Str. 21, Hof quervor 1 Tr.

Ein Kellnerbursche, der schon in Gasthäusern gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sofort angenommen Bamberger Hof, Königsplatz Nr. 12.

Gesucht wird zum 15. April ein gewandter Kellnerbursche in der Walthalla, Halle'sche Straße.

Gesucht wird sogleich ein Hausknecht, der sich allen vorkommenden Arbeiten unterzieht, Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Gesucht

wird ein Laufbursche Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Ein Laufbursche wird gesucht bei

W. Krause, Hohmanns Hof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starker Bursche zu häuslichen Arbeiten von
Kämpfodel, Barfußmühle.

Gesuch.

Mehrere Arbeitsbursche von 16 bis 20 Jahren, welche gute Zeugnisse beibringen können, werden gesucht in der Handlung Frankfurter Straße Nr. 44.

Strohhut = Näher

finden Beschäftigung bei J. Kirchner.

Geübte Plattstickerinnen finden Beschäftigung.

J. A. Stietel, Centralhalle.

Geübte Feinweißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche, so wie in allen Hausarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29 im Durchgang.

Gesucht wird zum 1. Mai ein flinkes, arbeitsames Mädchen als Jungmagd. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Gesucht wird zum 15. April ein reinliches und fleißiges Mädchen zum Aufwaschen und für übrige häusliche Arbeit
Dresdner Straße Nr. 37 parterre.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiges Dienstmädchen Goldhahn-
gäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für Küche wird gesucht zum 15. April
Windmühlenstraße Nr. 17 in der Destillation.

Gesucht wird zur Wartung eines Kindes ein zuverlässiges
junges Mädchen Johannisgasse Nr. 17, 1. Etage.

Ein militärfreier, vorzüglich empfohlener Commis, Materialist, der in einem sehr renommierten Geschäft an hiesigem Platze conditionirt, sucht pr. 1. Juni oder Juli ein anderweitiges Placement im Detail oder Lager. Geneigte Offerten werden unter R. S. 21. poste restante erbeten.

Gesuch.

Ein unverheirateter Mann vom gefesteten Alter, der eine lange Reihe von Jahren in einem angesehenen hiesigen Handlungshause zur vollkommensten Zufriedenheit desselben gearbeitet hat und darüber die genügendsten Zeugnisse besitzt, sucht auf hiesigem Plage irgend eine Anstellung als Aufseher, Factor und dergleichen — oder überhaupt eine kaufmännische Beschäftigung, als: die Führung der Bücher, Beforgung des Rechnungswesens und alles dahin Gehörende unter bescheidenen Ansprüchen. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter den Buchstaben C. F. in der Expedition d. Bl. niederlegen lassen.

Ein gelernter Buchbinder, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Expedition als Copist arbeitet, wünscht seine jetzige Stellung mit einer andern zu vertauschen.

Geehrte Reflectanten hierauf werden gebeten, ihre werthe Adresse unter G. S. 10 Reichstraße Nr. 32 im Cigarren-Geschäft niederlegen zu wollen.

Ein gewandter Kellner, welcher französisch spricht, sucht zum 15. d. M. für die Messe oder dauernde Stelle.

Gütige Offerten bittet man unter Chiffre K. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann von auswärt's (gedienter Militair), im Besitze vorzüglich guter Empfehlungen, sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener u. Näheres Frankfurter Str. 21, Seitengeb. 1 Tr. links.

Geschäftsaufgabe wegen sucht ein zuverlässiger Mensch von 20 Jahren, welcher 4 Jahre bei seinem Herrn war und gut empfohlen wird, einen Posten als Markthelfer, Laufbursche oder Arbeiter zum 15. April oder auch sogleich. Zu erfragen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 102, 1 Treppe hoch, bei E. G. Mühlner.

Ein Bursche vom Lande,

welcher gute Atteste aufzuweisen hat, sucht baldigst ein Unterkommen als Laufbursche. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5, 3¹/₂ Treppe bei Madame Hofmann.

Ein junger Bursche sucht eine Kellner- oder Bedientenstelle und ist zu sprechen im blauen Ros.

Gesucht wird für einen gesitteten Knaben, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Handlungshause. Adressen beliebe man unter O. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges, anständiges u. ansehnliches Mädchen von auswärt's sucht als Ladenmädchen Condition. Grimm. Str. 21, Hof 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen von auswärt's, das waschen, platten und nähen kann, sucht als Stubenmädchen oder in einem Laden so bald als möglich einen Dienst. Adressen beliebe man Nicolai-
straße Nr. 43, 2 Treppen hoch abzugeben.

Ein Mädchen von auswärt's, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum baldigen Antritt Dienst. Zu erfragen Gerber-
straße Nr. 41.

Ein ansehnliches Mädchen sucht Dienst als Schenkermädchen in einer anständigen Restauration. Näheres Münzgasse 8 links part.

Ein in der Küche wohlverfahrendes Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst. Nicolaistraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit. Das Nähere Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, Beamtentochter von auswärt's, welches bisher bei einer adeligen Herrschaft als Jungfer in Dienst stand und von derselben sehr gut empfohlen wird, sucht baldigst ein anderweitiges derortiges Unterkommen oder in einem Verkaufsgeschäft. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Höme hier, Dresdner Straße, Einhorn, im Mehl- und Productengeschäft.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, sucht sogleich oder zum 15. April einen Dienst. Ritterstraße Nr. 34 im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, sich in jede Arbeit schickend, sucht zum Mai oder Juni bei anständiger Herrschaft Dienst. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 65/66, Treppe D 2te Etage.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von Carl Gräfe in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 95.)

5. April 1855.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches gut kochen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft war, bis 15. April ein anständiger Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein fleißiges ordnungsliebendes Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; auch würde ihr ein Dienst als Stuben sehr angenehm sein. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Thomaskgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, in allen häusl. Arbeiten so wie in der Küche erfahren, sucht Dienst zum 15. April oder 1. Mai. Adresse Halle'sche Straße Nr. 15, Hof 2 Treppen zu erfragen.

Ein junges arbeitsames Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Verhältnisse ihrer Herrschaft halber zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Bosenstraße Nr. 4, 2. Etage, Königsstraßen-Ecke.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten so auch in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres gr. Windmühlenstr. 5, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles zum 1. Mai oder auch später.

Zu erfragen Zeißer Straße Nr. 16, 3 Treppen rechts die dritte Thüre.

Ein solides Mädchen von auswärts, das gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort oder zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Zwei Mädchen aus Thüringen, welche in Erfurt bei anständigen Herrschaften gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen so bald als möglich ein Unterkommen. Adressen unter D. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Dienstmädchen, von ihrer bisherigen Herrschaft gut empfohlen, sucht vom 1. Mai an einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer bisherigen Herrschaft, lange Straße Nr. 7, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst; dasselbe ist in der Küche nicht unerfahren. Näheres Ritterstraße Nr. 39 bei Witwe Meißner.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre hier in angesehenen Familien als Jungemagd diente, gute Zeugnisse hat und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Mai oder 1. Juni eine ähnliche Stelle. Näheres Querstraße Nr. 21 B.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. — Adressen sind unter E. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis - Gesuch.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube wird sofort von einer Dame in der innern oder äussern Vorstadt (kann auch Roudnitz sein) zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre M. G. 4 entgegen.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Kaufmanne ein freundlich meublirtes Wohnzimmer mit daranstößendem Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch und möglichst bald zu beziehen.

Gef. Offerten beslebe man Ritterstraße Nr. 44 bei Madame Stahl niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaels für eine pünctlich zahlende Familie ein freundliches Logis von ungefähr 4 Stuben nebst Zubehör und Garten. Adressen werden erbeten unter Adr. A. B. C. bei Herren Quandt & Wangelndorf am Markt.

Gesucht wird für künftige und folgende Messen eine große Stube mit Schlafgemach 1 Treppe in bester Lage zur Auskellung von Mustern zu miethen. Adressen werden angenommen im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 12.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe bittet man Stadt Rom abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein freundliches Logis von ein paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 50 bis 75 Thlr., am liebsten Frankfurter Straße, Raundörschen, Erdmannstraße. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter G. W. niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe des bairischen Bahnhofes ein kleines Familienlogis im Preise bis zu 40 -f. Adressen wolle man gefälligst beim Portier daselbst niederlegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden kleinen Familie ein Logis, Brühl, Ritter- oder Nicolaisstraße, im Preise von 40 bis 60 Thlr., Johannis zu beziehen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 6 bei Herrn Leube.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis für 30 bis 40 -f in Reichels Garten od. der Petersvorstadt, zu Johannis beziehbar. Adr. sind gef. abzugeben Halle'sche Str. Nr. 6 im Material-Geschäft.

Ein Logis von 3-4 Stuben nebst übrigen erforderlichen Räumlichkeiten, nicht über 2 Treppen hoch, entweder an einem ruhigen und hellen Plage der innern Stadt oder in der Vorstadt zunächst derselben, wird zu Johannis d. J. zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei den Herren Thieme & Fuchs, Universitätsstraße Nr. 2.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern erster oder zweiter Etage, in guter Geschäftslage und nicht nach Norden gelegen, wird zu Johannis oder bald darnach zu vermieten gesucht. Zu adressiren an Dr. H. M., Hainstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Zwei junge Kaufleute suchen ein Wohnzimmer nebst Schlafcabinet, meublirt, möglichst an der Promenade oder in der Vorstadt. Adressen mit Preisangabe sind im Plauenschen Hofe abzugeben.

Gesucht wird eine kl. meublirte Stube ohne Bett, wo möglich Dresdner Vorstadt. Adressen unter H. W. nebst Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Besonderer Verhältnisse halber wird sofort eine Stube mit Kammer, unmeublirt, zu miethen gesucht. Adressen R. S. franco poste restante.

Ein Sargon-Logis wird in der Dresdner Vorstadt zu miethen gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises wolle man gef. unter Chiffre G. S. No. 2 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht wird sogleich eine Stube nebst Schlafkammer ohne Meubles. Adressen unter E. sind Theaterplatz 7 part. abzugeben.

Ein meublirtes Zimmer im Preise von 30—40 Thlr. wird gesucht, welches zum 15. d. M. bezogen werden kann. Adr. sind abzugeben bei Herrn C. A. Mey in Stadt Cöln.

Bekanntmachung.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren ersuche ich ergebenst, die Verzeichnisse frei werdender Familienwohnungen und Geschäftslocale jeder Art von Johannis und Michaelis d. J. mir baldigst zukommen zu lassen. W. Krobitzsch, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Meßvermietung.

In unmittelbarer Nähe des Marktes ist für die bevorstehende Messe eine schöne Erkeretage, bestehend aus drei Zimmern, ganz oder getheilt, so wie ein Gewölbe zur Hälfte Verhältnisse halber noch zu vermieten und das Nähere zu erfragen
Petersstraße Nr. 46, 2te Etage.

Meß-Local.

Ein großes Zimmer nebst Schlafzimmer ist von dieser Messe an zu vermieten Reichstraße Nr. 33, 2. Etage.

Im Dammhirsche (Reichstraße Nr. 31) ist für nächste Ostermesse und künftige Messen ein Verkaufslocal zu vermieten durch
Dr. Gustav Haubold.

Zu vermieten ist in Nr. 14 der Reichstraße von 1. Ostermesse ab ein Gewölbe im Hofe und ein Hausstand. Näheres beim Hausmann daselbst.

Die erste Etage

in Nr. 22 der Katharinenstraße ist für nächste Ostermesse und in Folgezeit als Geschäftslocal zu vermieten durch
Advocat Frenkel.

Logis = Vermietung.

Eine schön meublierte Stube nebst Alkoven, Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten. Näheres lt. Fleischer. 15, 2 Tr.

Vermietung.

In der äußeren Dresdner Vorstadt, Inselstraße, erste Etage vorn heraus, zwei bis drei größere Zimmer, auf Verlangen auch Meubles und Betten, sogleich zu beziehen. Adressen sub B. Nr. 6. besördert die Expedition d. Bl.

Ein Familienlogis in der Dresdner Vorstadt mit drei Stuben, drei Kammern, Garten u. s. w. à 110 Thlr. ist besonderer Verhältnisse halber sofort noch zu vermieten. Näheres beim Kreisdir.-Aufw. Herrn Rohr im Posthause.

Ein Parterrelogis

ist von Ostern d. J. an in der Webergasse Nr. 1 für 40 \mathcal{F} jährlichen Mietzins zu vermieten, und sich deshalb an den Stadtgerichtssequester Gotter auf hiesigem Rathhause zu wenden.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör; es würde sich dasselbe gut eignen für einen Klempner, indem ein Arbeitslocal mit dazu gegeben werden kann. Das Nähere Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab ein großes und in gutem Zustande befindliches Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade durch
Adv. S. Göring (Luchhalle).

Zu vermieten ist Johannis a. c. Grenzgasse Nr. 82 ein hohes trocknes Parterrelogis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Waschhaus u. s. w. für den Preis von 80 \mathcal{F} . Näheres Grimm. Straße Nr. 31, 1. Etage.

Zu vermieten ist die erste Etage in Nr. 12 auf der Burgstraße für 400 \mathcal{F} von Michaelis d. J. an durch
Anwalt Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis große Windmühlenstraße, Bierhalle Nr. 15 linker Hand 2 Treppen.

Eine dritte Etage vorn heraus ist von Johannis an für 80 \mathcal{F} zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

In Schwärze'schen Hause neben dem Augusteum ist die 3. Etage, aus 10 Stuben zc. bestehend, von Michaelis an zu vermieten. Preis 400 \mathcal{F} .

Sommerwohnung.

In dem ehemaligen Banquier Thiem'schen Hause zu Wahren, 1 St. von Leipzig, ist die 1. Etage nebst Garten mit Obstbäumen, so wie Stallung und Wagenremise billig zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Ein Sommerlogis

von mehreren Stuben nebst Zubehör und Garten in der angenehmen Lage von Plagwitz ist zu vermieten bei
S. Sebastian.

Sommerlogis, 1. Etage, an den Kohlgärten (Neuschönfelder Seite) Nr. 33, sehr schön gelegen, zu vermieten durch
Dr. Sochnuth, Hainstraße Nr. 5.

Sohlis. Ein freundliches Sommerlogis für Herren ist im Gute Nr. 8, 1. Etage, der Oberschenke gegenüber, zu vermieten.

Zu vermieten: ein neu eingerichtetes, mit Gartenhäuschen im Schweizerstil gezieres, Obstbäume und Wein- und Pfirsichspaliere enthaltendes Gärtchen in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist von jetzt ab in Nr. 7 der neuen Straße eine kleinere Gartenabtheilung mit gemauertem Häuschen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten

ist ein Sommerlogis vorn heraus, mit oder ohne Garten, Sohlis, neuer Umbau Nr. 30 D, beim Tischlermeister Eiß.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist ein großer Garten. Zu erfragen Raschmarktcke im Gewölbe bei Frau Drugulin.

Zu vermieten ist als Sommerwohnung für einen Herrn ein hübsches meubliertes Logis in Eutritsch. Näheres ist zu erfragen bei Herrn Goldstein, Gerberstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist eine schöne unmeublierte Garçonwohnung 2. Etage von 2 Stuben und einem Alkoven unter eigenem Verschluß, Hainstraße Nr. 19, 3. Etage.
NB. Auch kann sie als Musterlager vermietet werden.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Frankf. Straße 43 Hof quervor 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Mai, nahe der Grimm. Straße, eine hübsch meublierte Stube Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube mit geräumigem Alkoven Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder bis 15. April eine schöne große Stube, gut meubliert, nebst großer Schlafstube vorn heraus, meßfrei, in der Nähe der Centralhalle, an einen anständigen Herrn. Zu erfragen bei Herrn Seifensabrik. Lucke im Thomaskirchhof.

Zu vermieten sind an ledige Herren zwei gut ausmeublierte Stuben, jede mit Schlafkammer und zum 1. Mai zu beziehen. Zu erfragen Reichels Garten, Gerhards Bad parterre.

Zu vermieten ist sogleich billig an einen stillen Herrn eine freundliche Stube mit Bett Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

Eine gut meublierte Stube mit Bett ist zum 15. April zu vermieten. Näheres Erdmannstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Eine gut meublierte Stube mit Bett ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Lüsschenaer Keller.

Morgen Freitag in Stütteritz

Fladen, Spritz-, Pfann- und mehrere Kaffeekuchen, ff. Baiisches von Kurz, Beefsteak, Cotelettes und Eierkuchen mit jungem Salat zc. zc. Der Weg über die Felder ist ganz vorzüglich. Schulze.

Salvator-Bier im Hôtel de Saxe.

Ich habe mir von diesem berühmten Bier ein Faß schicken lassen, welches morgen früh halb 11 Uhr angezapft wird; das nöthige Zellerfleisch als Frühstück wird nicht fehlen. Um zahlreichen Besuch bittet
W. Köpfiger.

Staudens Ruhe in Mendnis.

Heute von 6 Uhr an Speckfuchen, verschiedene kalte und warme Speisen, echt bairisches Bier à Seidel 15 Pf., wozu ich höflichst einlade.
Franz Klopsch.

Grüne Schenke. Heute frische Wachsstockchen.**Münchener Bierhalle.**

Zu ausgezeichnetem Münchener Bier und heute Abend zu gebacknem Hecht ladet ergebenst ein
Sörsch, Burgstraße Nr. 21.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Karpfen polnisch etc.

C. A. Mey.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Wilhelm Friedrich, Zeißer Str. 7.**Heute Abend**

ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein

F. S. Küster, Quersstraße Nr. 31.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc., so wie täglich frischen Gladen und div. Kaffeekuchen. Die Biere sind ff.

C. Martin.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen,

wozu ergebenst einladet

Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**Vortrefflich guten**

Dresdner Osterfladen, Spritzkuchen, Wiener Mahlkuchen, Kaffeekuchen, feinen abgeriebenen Aschkuchen empfiehlt auf das Allerfeinste

die Conditorei in der Kaufhalle.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Wehlhorn neben der Post.

Verloren wurde am 3. April Nachm. zwischen 5 und 6 Uhr vom Schlosse aus durch die Burgstraße, Neumarkt, die Grimm. Straße entlang ein Salzpaß in einer Ledertasche, auf Großpöbna lautend, unter dem Namen Robert Mannewitz. Man bittet, selbigen gegen angem. Belohn. abzugeben. gold. Einhorn beim Gastw. Köhler.

Verloren wurden am Dienstag Nachmittags 4 Schlüssel an einer Schnure. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße, Dr. Heine's Haus Nr. 1672, 2 Treppen.

Verloren wurde von einem Knaben ein Kinderhausschuh vom Markt bis auf die Burgstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Stehen gelassen wurde vor einiger Zeit ein grünseidener Regenschirm, nicht zu groß, mit einfachem schwarzen Horngriffe. Wer ihn zurückbringt, erhält Mühlgasse Nr. 9, 3 Treppen hoch eine Belohnung von 15 Ngr.

Zugelassen ist ein schwarzer Hund (Jagdrace). Gegen Erstattung der Insertionsgebühren und des Futtergeldes abzuholen bei Wilh. König in Plausig.

Sollten die abhanden gekommenen Löbau-Zittauer Actien B., Nr. 5641. 6963. 6964. 6965. 6966. Jemandem vorkommen, so bittet man sie gef. sofort abzugeben in der Expedition für Nachweisung von Juristen.

Der Herr, welcher mir das besprochene Rendezvous den 3. April Abends 8 Uhr vor dem Frankfurter Thore geben wollte, wird gebeten, einen Brief postis restans Leipzig unter den bewußten Buchstaben abzuholen.

Anfrage an Juristen.

Kann nach dem Preßgesetze vom 14. März 1851 ein und dasselbe Preßzeugniß, dessen Inhalt nach den Erkenntnissen zweier Criminalinstanzen für strafbar nicht erachtet und welches sogar dem Inhaber nach erfolgter Publication des ersten Erkenntnisses von der untersten Verwaltungsbehörde bereits zurückgegeben worden war, von einer Verwaltungsbehörde wiederum mit Beschlag belegt werden?

Ist ein solches Verfahren im Angesicht des Preßgesetzes zu rechtfertigen?

Was giebt es wohl für ein Mittel, fremde Ragen von seinem Hause abzuhalten? Man bittet um Mittheilung. Was ist Rechtens über Maßregeln gegen solche Eindringlinge?

Das Glas. —

In der Jugendschönheit Zauberstrahl,
Offen blickend und mit holder Scham,
Hast Du lächelnd, wie aus einer Schale,
Ausgeschüttet Wonne, Weh und Gram.
Nach der Engel Art, von oben nieder,
Nahdest Du und nahmst mir Ruh und Glück.
Ach, Du kehrest nimmer, nimmer wieder!
Weh, verschwunden ist Dein Engelsblick!

Gott helf!

Was hast du gethan?? Psui!

Sie sollen lachen, Fräulein; nu, warum denn? weil ich's will haben!!

Es gratulirt von ganzem Herzen dem Alten Säbler zu seinem 68 jährigen Geburtstag
S.....l R.....r.

Noch tief ergriffen von der Confirmationrede des lieben Herrn Subdiaconus Valentiner, ergeht an denselben hiermit die Bitte, dieselbe dem Drucke zu übergeben, auf daß sie besonders den Kindern bleibe, Erinnerung an eine große, feierliche Stunde und ein Leitstern ihres Lebens.

Bekanntmachung.

Die Erlaubnißkarten zum Angeln werden ausgegeben von den Fischer-Obermeistern

Herrn Kneffel und Böse senior.

Wer beim Angeln betroffen wird, und sich durch eine solche Karte nicht legitimiren kann, hat sich der Pfändung zu gewärtigen.

Die Fischer-Zunung zu Leipzig.

Augustea.

Heute Versammlung.

L. = D.: Statuten §. 7a.

In Folge Bekanntmachung der königlichen Kreis-Direction in Zwickau bitte ich um getragene Kleidungsstücke und Wäsche für unsere sehr bedürftigen Landsleute im Erzgebirge und Voigtlande.

F. W. Obermann,

Bosenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Heute Morgen wurde meine gute Frau, Johanne Christiane Friederike geb. Hofmann, mir und meinen Kindern nach kurzer Krankheit durch den Tod entrissen.

Leipzig, den 4. April 1855.

W. Günther,

Stadtger.-Sp.-Cassirer.

Unerwartet nahm uns Gott heute Mittag unsern lieben freundlichen Walther. Leipzig, den 3. April 1855.

Die tiefbetrübten Aeltern.

Dr. Paul Möbius.

Julie Möbius, geb. Marzoll.

Verspätet.

Allen theilnehmenden Freunden und Verwandten die traurige Anzeige, daß unsere liebe Mutter und Großmutter, **Helene** verw. **Erlich**, Bägers und Schneidermeisters alhier hinterlassene Ehegattin, nach einem zwölfwöchentlichen Krankenslager am Sonntag den 1. April Abends um 7 Uhr am Blutsturz verschieden ist. In ihr verlieren wir die beste Freundin, die wir hier hatten, und widmen diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig, den 5. April 1855.

die trauernden Hinterlassenen
Robert Erlich,
Wilhelmine Erlich,
geb. **Sippert.**

Meine liebe Frau wurde heute Mittag von einem kräftigen
Sohn glücklich entbunden.
Leipzig, den 4. April 1855.

Oscar Hoppe.

Heute wurde meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Fritzsche**, von
einem muntern Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 4. April 1855.

Julius Kobrah.

Heute früh 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Pauktue** geb.
Florey, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.
Eutritzsch bei Leipzig, den 4. April 1855.

Rob. Kirchner.

Die Vorträge für Frauen

werden Freitag den 6. und Dienstag den 10. April ausgesetzt und beginnen wieder Freitag den 13. April.

Heute Donnerstag

Haupt-Chor- und Orchester-Probe
zu Händels „Messias“

Nachmittags 3 Uhr in der Thomaskirche.

Eintrittskarten dazu für Zuhörer à 10 Ngr. sind nur in der Musikalienhandlung der Herren **Breitkopf & Härtel** zu bekommen.

Heute „Erweiterung“ bei Henze, Dorotheenstraße Nr. 1^b.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rosaplatz Nr. 8).

Donnerstag 5. April Ab. 7 Uhr Tr. L.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Nudeln mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arnberger, Musikus v. Gottesgab, h. Rond.
Apell, Prof. v. Jena, Stadt Hamburg.
Ahr, Kfm. v. Frankf. a/D., Stadt Berlin.
Bethmann, Sch. p. v. Halle, gr. Fischgr. 29.
Bühning, und
Buxor, Kauf. v. Berlin, großer Blumenberg.
Brühheim, Def. v. Weimar, grüner Baum.
Brün, Zeichner, und
Bonne, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Bretschneider, Def. v. Wolfsgrün, und
Beckert, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum.
Bauer, Fabr. v. Regensburg, Kaiser v. Destr.
Bösendahl, Buchh. v. Rinteln, und
Berry, Part. v. London, Stadt London.
Bäß, Kfm. v. Dschag, Stadt Rom.
Claszig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Darbuth, Lehrer v. Montbelliard, Schw. Kreuz.
Demuth, Kfm. v. Stettin, Rauchwaarenhalle.
Glecker, Kfm. v. Moskau, Hotel de Baviere.
Fäß, Musikus v. Gottesgab, halber Rond.
Fillweber, Fel. v. Nürnberg, Stadt London.
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Franzmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Feuerlein, Kfm. v. Nürnberg, und
Friedrichs, D. v. Erlangen, Stadt Nürnberg.
Grafenberg, Kfm. v. Weidach, grüner Baum.
Grüner, Casselent. Dir. v. Zwickau, St. Nümb.
Göthe, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Russie.
Graumann, Kfm. v. Ludwigsfeld, St. Hamburg.
Gretsch, Amst. v. Ammenbock, Rauchwaarenhalle.
Galtischky, Kürschner v. Wittenberg, w. Schwan.
Gorck, Handelsm. v. Stolzenhain, St. Niesla.
Heydrich, Agronom v. Dresden,
Herzog, Geh. Justizrath v. Halberstadt, und
v. Haas, Hauptm. v. Gera, Stadt Rom.
Haltewitz, Kfm. v. Genf, Stadt Nürnberg.
Hannuth, Opernsänger v. Magdeburg, Schw. Kreuz.
Hübner, Baumstr. v. Döls, blaues Hof.

Heilmann, Obef. v. Throna, braunes Hof.
Hentschel, Weber v. Friedrichsgrün, Bamberger Hof.
Händel, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Russie.
Häg, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Jonas, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Koch, Def. v. Stolzenhain, Stadt Niesla.
Kraft, Frau v. Dresden,
Kraul, Musikus v. Gottesgab, und
Kolbenschlag, Musikus v. Königswart, h. Rond.
Kirchmeyer, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
Kropp, Kfm. v. Gafel, Palmbaum.
König, Apoth. v. Weandorf, goldnes Sieb.
Kittner, Fel. v. Dresden, Stadt Dresden.
Kämlich, Geschäftsm. v. Schadowitz, St. Breslau.
v. Karsten, Schausp. v. Brannschweig, und
Kühnlein, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Kühne, Comm.-Rath v. Dresden, Münchner Hof.
Kurier, Kfm. v. Lyon, Stadt Nürnberg.
Leirich, Glashüttenbes. v. Potschappel, g. Hahn.
Lutzgarten, Kfm. v. Botoschan, Ritterstraße 19.
Lange, Fabr. v. Jesnitz, goldnes Sieb.
Leysicht, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
v. Lössen, Geof. Landesallm. v. Gärlich, St. Rom.
Ludwig, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Ludwig, Musikus v. Joachimsthal, h. Rond.
Monrose, Kfm. v. Philadelphia, Palmbaum.
v. Münchhausen, Frau v. Altenburg, gr. Nübg.
Moritz, Cand. a. Gray, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Meyer, Kfm. v. Weithain, Stadt Berlin.
Mörsberger, Kfm. v. Rudolstadt, g. Sonne.
Otto, Abgef. v. Rosbach, Palmbaum.
Preißer, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Dresden.
Pfass, Kfm. v. Ludwigsfeld, Stadt Rom.
Prüfer, Holz. v. Klosterlausnitz, braunes Hof.
Bernigo, Säger v. Kofel, und
Päper, Fabr. v. Dschag, schwarzes Kreuz.
Richter, Kfm. v. Halberstadt, Münchner Hof.

Richard, Frau v. Paris, und
v. Rotber, Stud. v. Regau, Hotel de Baviere.
Rohland, Kfm. v. Liegnitz, halber Rond.
Ronniger, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Prusse.
Schmidt, Def. v. Hannichen, Stadt Breslau.
Schärfier, Musikus v. Gottesgab, h. Rond.
Stoßmeyer, D. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Schulze, Ballmstr. v. Wittenberg, Palmbaum.
Schlobach, Vermessungsreis. v. Herzberg, g. Stab.
Schulz, Kfm. v. Barmen, Hotel de Pologne.
Schöne, Müller v. Bennsdorf, weißer Schwan.
Sonnenthal, Kfm. v. Wien, Rauchwaarenhalle.
Schellenberg, Hausbes. v. Delitzsch, br. Hof.
Schenk, Schausp. v. Halle, gr. Fleischergasse 20.
Stowopper, Handelsm. v. Oppengrün, 3 Könige.
Schultheis, Frau v. Hof, goldne Sonne.
v. Trotha, Oberst v. Dresden, Münchner Hof.
Trinkwalter, Fabr. v. Greiz, Bamberger Hof.
Thon, Maler v. Weimar, Stadt Niesla.
Tittelbach, Ingen. v. Gölzern, Hotel de Prusse.
Tillmanns, Kfm. v. Ebersfeld, Stadt Gotha.
Urkus, Abgef. v. Rengersdorf, St. Nürnberg.
Vogel, Obef. v. Dömitz, Rauchwaarenhalle.
Winkemann, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Weiß, Ingen., und
William, Schausp. v. Wien, schwarzes Kreuz.
Weigel, Def. v. Gölzern, blaues Hof.
v. Wedell, Graf, Ofiz. v. Hannover,
Wirking, Kfm. v. Schweinfurt, und
Wollheim, Kfm. v. Alexandrien, Hotel de Pol.
Weiß, Fabr. v. Langensalza, Hotel de Baviere.
Weichert, Lehrer v. Naumburg,
Wernthal, Kfm. v. Magdeburg, und
Wilhelm, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Werner, Referendar v. Bernburg, Rauchwaarenhalle.
Wehly, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Wölter, D. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Wischel, Handelsm. v. Wedding, weißer Schwan.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.